

TTC

Internationale Bedienoberfläche

Konfiguration & Fehlerbehebung



Scrollen durch das TTC

1 Reihenweise

Gewünschte Zonen (oder Gruppe) wählen.
Im Anzeigefeld die Wähl- und im Änderungsfeld die Eingabetaste gleichzeitig drücken.
Die Reihen mit den gewählten Zonen werden gescrollt.
Die Zone(n) in einer Gruppe werden angezeigt.
Die Reihen werden automatisch angezeigt.

2 Zonenweise

Gewünschte Zonen wählen
Im Anzeigefeld die Wähl- und die Eingabetaste gleichzeitig drücken.
Die gewählten Zonen werden gescrollt.
Die Zone(n) in einer Gruppe werden einzeln angezeigt.



Fehler



Fehler beim Einschalten

E-0 = Keine Zonen gefunden
E-1 = Fehlerhafte Zuordnung

Fehlerbehebung (Änderungsfeld - Eingabetaste)

Folgende Anweisungen an die Software sind möglich:
1 – Konfiguration des Systems einlesen (empfohlen)
2 – Konfiguration an das System übertragen
3 – Zonen lokalisieren

Menülade-Fehler

E-2 = Fehlerhafte Menüzuordnung. Menü kann nicht geladen werden. Fehler mit Eingabetaste quittieren.

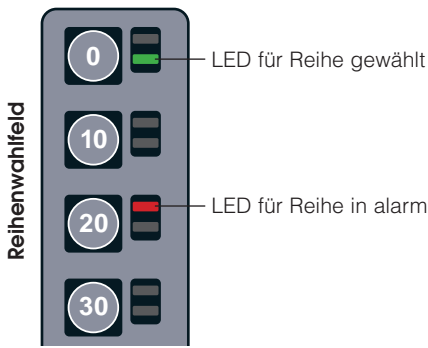


Gammaflux®

Gammaflux®

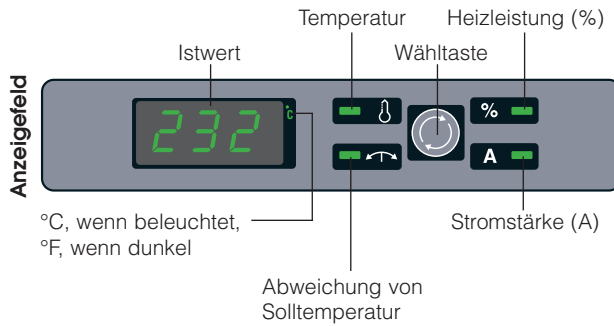
Gammaflux Europe GmbH

Bahnstr. 9a, D-65205 Wiesbaden-Erbenheim,
Germany, Tel: +49-(0)-611-97343-0 Fax: -25
eMail: info@gammaflux.de
www.gammaflux.de • www.gammaflux.com



LED für Reihe gewählt

LED für Reihe in alarm

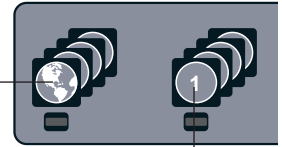


Anzeigefeld

°C, wenn beleuchtet,
°F, wenn dunkel

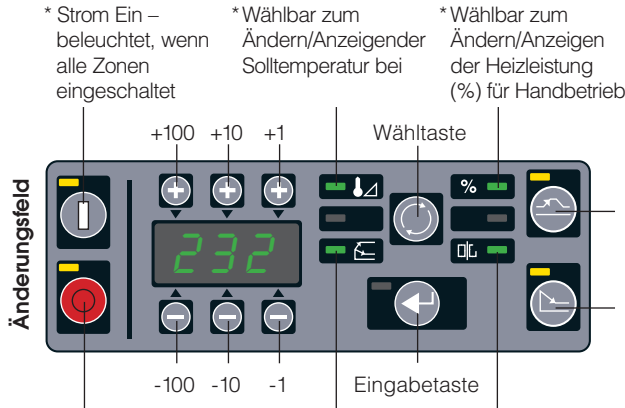
Abweichung von
Solltemperatur

Gruppenwahlfeld



Taste zur globalen Wahl sämtlicher Gruppen im System

* Taste zum Speichern spezifischer Zonengruppen; gewünschte Zonen wählen und Taste drücken, bis das Symbol blinkt (5 s).



* Strom Ein – beleuchtet, wenn alle Zonen eingeschaltet

* Wählbar zum Ändern/Anzeigender Solltemperatur bei

* Wählbar zum Ändern/Anzeigen der Heizleistung (%) für Handbetrieb

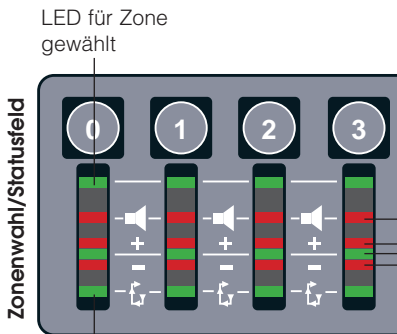
Boost – Taste zum vorübergehenden Anheben der Temperatur(en) aller gewählten Zonen; Boostwert und -dauer im Konfigurationsmodus einstellbar; erneutes Drücken der Taste stoppt den Vorgang

Standby – Taste zum Umschalten aller gewählten Zonen auf Standby-Temperatur (werkseitig 104°C/220°F; im Konfigurationsmodus einstellbar) oder halbe Heizleistung (%); zeigt ggf. ein anstehendes Materialschutzzoder externes Standby-Signal an; erneutes Drücken der Taste stoppt die Funktion

* Strom Aus – leuchtet, wenn alle Zonen ausgeschaltet

Trimm – Taste zum permanenten Feinregeln der Solltemperatur für alle gewählten Zonen; Zone(n) wählen, mit + oder – den Trimmwert einstellen (werkseitig ±11°C/20°F)

* Wählbar zum Ändern/Anzeigen der Betriebsarten Automatik/Hand/gesperrt



LED für Zone gewählt

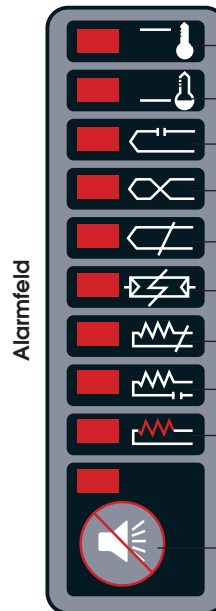
LED für Zone in Handbzw. Stellgradbetrieb

Allgemeines Alarm-LED; Zone wählen und Alarm im Alarmfeld identifizieren

Alarm-LED für Übertemperatur (werkseitig +11°C/20°F, im Konfigurationsmodus einstellbar)

LED für Zone auf Solltemperatur (bei Automatikbetrieb) oder eingeschaltet (wenn in Handbetrieb)

Alarm-LED für Untertemperatur (werkseitig -11°C/20°F, im Konfigurationsmodus einstellbar)



Übertemperatur (werkseitig +11°C/20°F)

Untertemperatur (werkseitig -11°C/20°F)

Thermoelement offen – an irgendeiner Stelle liegt Drahtbruch vor

Thermoelement verpolt – an irgendeiner Stelle der Verdrahtung sind Plus und Minus vertauscht

Thermoelement gequetscht oder vom Regler irrtümlich als gequetscht betrachtet; bei werkseitiger Einstellung und 100% Heizleistung muss die Temperatur innerhalb von 5 min um 11°C/20°F steigen. Bei wirklicher Quetschung übersteigt die Temperatur den regelbaren Bereich, bei irrtümlichem Alarm ist das Heizelement zu klein für die Zone

Sicherung defekt oder unterbrochen

Heizelement-Kurzschluss oder Überschreitung der Nennleistung des Reglermoduls

Heizelement offen – an irgendeiner Stelle liegt Drahtbruch vor

Heizleistung unkontrolliert – Baugruppenalarm, alle angeschlossenen Zonen der betroffenen Reglerbaugruppe werden automatisch abgeschaltet

Alarmlösch-taste, schaltet das externe Alarmsignal aus

* Im Menü gespeichert

Grundlegende Fehlerbehebung

Alarmfeld

Thermoelement (TE) offen – Die TE-Verdrahtung ist an irgendeiner Stelle unterbrochen (Drahtbruch); siehe „Allgemeine Fehlerbehebung“

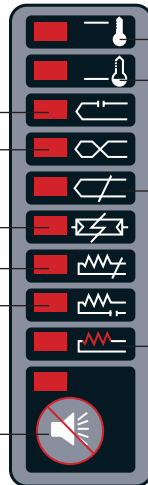
Thermoelement verpolt – An irgend einer Stelle der TE-Verdrahtung sind Plus und Minus vertauscht. Sichtprüfung aller Anschlüsse durchführen. Es dürfen nur gleichfarbige Drähte mit einander verbunden sein

Sicherung offen – Eine Sicherung der betroffenen Baugruppe ist defekt. Zonenmodul lokalisieren (Alarmlöschtaaste bei gewählter Zone 15 s lang drücken, schaltet die LED an der betroffenen Baugruppe ein), Netzstromversorgung ausschalten, und alle Sicherungen prüfen

Heizelement-Kurzschluss – Das Heizelement ist kurzgeschlossen oder überschreitet die Nennleistung des Reglers; siehe „Allgemeine Fehlerbehebung“

Heizelement offen – Die Verdrahtung des Heizelements ist an irgendeiner Stelle unterbrochen (Drahtbruch); siehe „Allgemeine Fehlerbehebung“

Alarmlöschtaaste – Zum Ausschalten der Alarmleuchte bzw. Rücksetzen des Ausgangsrelais für das externe Alarmsignal. Zusatzfunktion Hardware-Erkennung: Wenn die Taste 15 s lang gedrückt wird, leuchtet die LED an der Baugruppe, mit der die gewählte Zone geregelt wird.



Übertemperatur – Die Temperatur der gewählten Zone liegt über dem Toleranzbereich (werkseitig +11°C/20°F, im Konfigurationsmodus einstellbar).

Untertemperatur – Die Temperatur der gewählten Zone liegt unter dem Toleranzbereich (werkseitig -11°C/20°F, im Konfigurationsmodus einstellbar).

Thermoelement gequetscht – Das TE ist gequetscht oder wird vom Regler irrtümlich für gequetscht gehalten; bei werkseitiger Voreinstellung und 98% Heizleistung muss die Temperatur innerhalb von 5 Minuten um 11°C/20°F steigen. Bei wirklicher Quetschung: Das TE nimmt die Temperatur in größerer Entfernung von der Heizquelle auf als vorgesehen. Ohne Alarm wird Untertemperatur registriert, und der Regler überheizt die Zone. Bei irrtümlichem Alarm: Das Heizelement ist zu klein für die Zone, oder das TE ist zu weit entfernt. Heizelement ersetzen, TE verlegen, oder Alarmparameter korrigieren. Die Erkennungszeit ist im Konfigurationsmodus einstellbar.

Heizleistung unkontrolliert – Die Heizleistung der Baugruppe ist unregelmäßig. Alle angeschlossenen Zonen werden automatisch abgeschaltet.

Wenn gleichzeitig die LED für Übertemperatur blinkt, wurde ein kritischer Übertemperaturalarm ausgelöst.

Allgemeine Fehlerbehebung – Netzstromversorgung ausschalten!

- 1 Am Werkzeug den Widerstand von Pol zu Pol prüfen. Für Thermoelemente sollten bei Raumtemperatur 3 bis 5 Ohm angezeigt werden, für Heizelemente >8 Ohm. Kein Durchgang = Verbindung unterbrochen, HE- bzw. TE offen
- 2 Am Werkzeug den Widerstand von Pol zu Erde prüfen. Nur bei Heizelementen: Kein Durchgang = gut; etwas Widerstand = schlecht (Kurzschluss)
- 3 Kabel am Werkzeug wieder anschließen und vom Regler abziehen. Widerstand von Pol zu Pol am Kabel prüfen. Für Thermoelemente sollten bei Raumtemperatur 3 bis 5 Ohm anzeigen, für Heizelemente >8 Ohm. Kein Durchgang = Verbindung unterbrochen, HE- bzw. TE offen. Unterbrechung im Kabel (Drahtbruch) oder mangelhafter Kontakt an den Steckverbindern
- 4 Kabel am Werkzeug wieder anschließen und vom Regler abziehen. Widerstand von Pol zu Erde am Kabel prüfen. Nur bei Heizelementen: Kein Durchgang = gut; etwas Widerstand = schlecht (HE kurzgeschlossen). Kurzschluss im Kabel, oder Steckverbinder schließen mit Erde kurz
- 5 Falls bis zu diesem Punkt keine Fehler erkannt wurden, liegt das Problem im Regler. (1) Problembaugruppe lokalisieren (Alarmlöschtaaste 15 s lang drücken, Baugruppen-LED leuchtet). (2) Netzstromversorgung ausschalten. (3) Gestörte Baugruppe mit einer korrekt funktionierenden tauschen. (5) Strom wieder einschalten. (6) Zonen prüfen. Fehler folgt der Baugruppe = Baugruppe defekt. Fehler bleibt in ursprünglicher Zone = Das Problem liegt zwischen der Baugruppe und den Steckverbindern an der Gehäuserückwand. Versuchen Sie, das Problem durch Auswechseln der TE-Eingangsbaugruppe oder des Datenkonzentrators (Kommunikationsbaugruppe) für diese Ausgangsbaugruppe zu beheben.

- 6 Falls das Problem nicht beschrieben ist oder Ersatzteile benötigt werden, wenden Sie sich bitte an unseren Service:

Gammaflux USA Tel. +1-(703) 471-5050
info@gammaflux.com; www.gammaflux.com

Gammaflux Europe Tel. +49-(0)-611-973430
info@gammaflux.de; www.gammaflux.de

Gammaflux Far East Tel. +81-(836) 54-4369
gammafluxjpn@gammaflux.com



- | | |
|--|------------------------------------|
| 1 Ausgangsbaugruppe | 7 Netzschalter |
| 2 TE-Eingangsbaugruppe | 8 TE-Eingänge |
| 3 Datenkonzentrator
(Kommunikationsbaugruppe) | 9 Heizstromausgänge |
| 4 Netzteil
(unter Datenkonzentrator) | 10 Hilfsingang |
| 5 Baugruppen-Buskabel | 11 Hilfsausgang |
| 6 Baugruppen-Steckverbinder für
Ein- und Ausgangsleistung | 12 IStromanschluss für Bedienpanel |
| | 13 Busanschluss für Bedienpanel |
| | 14 Erdungsöse |
| | 15 Lüfter |